

Jurakompakt

Einführung in die Logik und ihren Gebrauch

Ein kleines Kompendium (nicht nur) für Juristen

von

PD Dr. Alexander Aichele, Dr. Jakob Meier, Prof. Dr. Joachim Renzikowski, Sebastian Simmert

1. Auflage



Verlag C.H. Beck München 2015

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 406 67684 0

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Aichele/Meier/Renz/Kroll/Singh
Einführung in die Logik und ihren Gebrauch

beck-shop.de

beck-shop.de

Einführung in die Logik und ihren Gebrauch

Ein kleines Kompendium (nicht nur) für Juristen

von

Dr. phil. habil. Alexander Aichele

Privatdozent an der
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Dr. phil. Jakob Meier

Lehrbeauftragter an der
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Dr. iur. Joachim Renzikowski

o. Professor an der
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Sebastian Simmert, M.A.

Doktorand an der
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

2015



beck-shop.de

www.beck.de

ISBN 978 3 406 67684 0

© 2015 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Nomos Verlagsgesellschaft
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: DTP-Vorlagen der Autoren

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Jeder, der schon einmal an einem philosophischen Seminar studiert oder unterrichtet hat, weiß, dass der häufig so genannte „Grundkurs Logik“ die bei den Studierenden meistverabscheute, ja – gefürchtete Veranstaltung ist. Dies mag oft an noch nicht allzu lange zurückliegenden traumatischen Erfahrungen im schulischen Mathematikunterricht liegen, denn alle der gängigen, modernen und extra zum Zweck der Gestaltung eines Grundkurses verfassten Logiklehrbücher beginnen sofort mit der formalisierten Sprache der Aussagenlogik. Dies kann durchaus abschreckend wirken. Auch kann man sich des Eindrucks kaum erwehren, dass der Einstieg in die eigentlich recht einfachen Verfahren der Logik damit zu hochstufig gewählt wird – ganz so, als sollte eine Einführung in die Grundlagen der Logik eigentlich eine solche in die in der Tat sehr anspruchsvolle und von Spezialisten betriebene logische Forschung sein. Die Beobachtung der eminenten Unbeliebtheit der Logik in der Studierendenschaft, aber auch durchaus beim Lehrpersonal – und zwar in allen Fakultäten – und die damit einhergehende grobe Unkenntnis auch sehr elementarer logischer Verfahren nach Erledigung der Logikklausur auf der Basis des Kurzzeitgedächtnisses haben zu einem didaktischen Experiment geführt. Es bestand darin, einmal wieder eine Logik-Einführung gleichsam nach alter Väter Sitte zu versuchen, die mit dem Begriff des Begriffs beginnt, daraus Aussagen zusammensetzt und schließlich zur Zusammensetzung von Aussagen – und was man damit im normalen Leben so alles machen kann – kommt. Alexander Aichele hat auf Betreiben Joachim Renzikowskis im Wintersemester 2009/10 an der Juristischen Fakultät der Universität Halle eine solche Vorlesung angeboten, die denselben Titel wie das vorliegende Büchlein trug. Diese Vorlesung liegt ihm auch zugrunde. Sie wurde von A. Aichele im Sommersemester 2011 an der Philosophischen Fakultät und von J. Renzikowski, der sie um die Ausführungen zur deontischen Logik ergänzt hat, im Sommersemester 2014 an der Juristischen Fakultät wiederholt. Sebastian Simmert hat alle diese frei gehaltenen Vorlesungen besucht und die Erstfassung eines Manuskripts hergestellt, das von Jakob Meier vor dem Hintergrund der modernen mathematischen Logik durchgesehen, geprüft, kritisiert und ergänzt wurde. Naturgemäß hat das zu einem durchaus vergnüglichen weiteren Prozess der Durchsicht, Prüfung, Kritik und Ergänzung geführt. Deswegen ist diese kleine, ja winzige

Einführung auch das Resultat eng gefasst und inhaltlich gut aufbereitet. Wenn das Büchlein zeigen könnte, dass der Umgang mit logischen Sachen quasi im Alltag, also unterhalb des Niveaus der logischen Spezialforschung, eigentlich ganz einfach ist, und die Lektüre vielleicht sogar ein wenig Vergnügen bereitet, wäre das sehr schön.

Halle, im Januar 2015

*Alexander Aichele
Jakob Meier
Joachim Renzikowski
Sebastian Simmert*

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Literaturverzeichnis	IX
Einführung in die Logik und ihren Gebrauch	1
A. Von der Ente zum Begriff: Der Gegenstand der Logik	4
I. „Ente“ und der Begriff einer Ente: Definition	5
II. Entigkeit und die Ente Walpurga: Extension und Intension	10
III. Das ist keine Ente: Widerspruch und Identität	14
B. Was Enten alles sein können: Aussagen	19
I. Alle meine Entchen. – Some Ducks Have All the Luck. – There Can Be Only One: Quantität und Qualität	22
II. AmbivalEnten: Besondere Arten von Aussagen	25
1. Wenn eine Ente in einer Winternacht ...: Hypothetische Aussagen	25
2. To quack or not to quack: Disjunktive Aussagen	26
3. Die Unente: Problematische Aussagen	27
4. Die einzig wahre Ente: Tautologien, Gesetze, Axiome, Evidenzen	30
C. Entente: Beziehungen von Aussagen zueinander	33
I. Ente ² : Quantitative Beziehungen	33
II. ElemEntary: Lehre vom Schluss	39
1. Alle Enten sind gelb ...: Der Syllogismus	40
2. Vom Schnabel zum Sterz: Die Form des Syllogismus	42
3. Einige Enten sind Juristen ...: Die Schlussmodi	43
4. Die war’s!: Konditionale Schlüsse	46
a) Nobody Expects the Spanish Inquisition: Konditionale	48
b) Warum watschelt die Ente?: Kausalität	51
D. Sagen Sie nicht „Ente“ zu mir!: Deontische Logik	58
I. Du sollst: Was ist eine Norm?	59
II. Was tun Sie hier eigentlich?: Relationen von Norm und Handlung	60

III. Darf die das?: Das deontologische Sechseck	61
IV. Muss ich das?: Relationen im deontologischen Sechseck	64
V. Warum soll ich denn watscheln? Rechtfertigung und Begründung deontischer Relationen	65
1. Dies ist ein Fall von Watschelei: Subsumtion – Der juristische Syllogismus	70
2. Wer die Wahl hat ...: Auslegungssache	73
E. Pürzel: Der Jauchegruben-Fall	76
F. Ente gut, Alles gut: Ein formaler Überblick	81
I. Logisches Quadrat	81
1. Formale Definitionen der Modalitäten	81
2. Formale Definitionen der Relationen	82
3. Bedeutungen	82
II. Syllogismus	83
III. Aussagenlogische Wahrheitstabelle	85
IV. Wichtige aussagenlogische Schlüsse (Tautologien)	86
Stichwortverzeichnis	87

Literaturverzeichnis

- Achenwall, Gottfried*: Prolegomena iuris naturalis: in usum auditorium. Göttingae: Bossiegel, 1767.
- Aichele, Alexander*: Enthymematik und Wahrscheinlichkeit. In: Rechtstheorie 42, Berlin: Duncker & Humblot, 2011, S. 495–513.
- Ex contradictione quodlibet. In: Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft 123. Berlin: De Gruyter, 2011, S. 260–283.
- Persona naturalis und persona moralis: Die Zurechnungsfähigkeit juristischer Personen nach Kant. In: Jahrbuch für Recht und Ethik 16, Berlin: Duncker & Humblot, 2008, S. 1–21.
- Anscombe, G.E.M. (Gertrude Elizabeth Margaret)*: Intention. Oxford: Blackwell, 1957.
- Aquin, Thomas von*: Summa Theologica. Pars Prima. (Ed. Leon.) Rom: Typographia Forzani et S. 1925.
- Aristoteles*: Analytica priora et posteriora (rec. W. D. Ross, praef. et app. L. Minio-Paluello), Oxford: Clarendon Pr. 1964 [Dt.: Lehre vom Schluß oder Erste Analytik (Übs. E. Rolfes, Einl. H. G. Zekl), Hamburg: Meiner 1992].
- Categoriae et Liber de interpretatione (rec. L. Minio-Paluello), Oxford: Clarendon Pr. 1949 [Dt. Kategorien/Lehre vom Satz (Übs. E. Rolfes), Hamburg: Meiner 1974].
- Metaphysics (A Rev. Text with Introd. and Comm. by W. D. Ross), 2vols, Oxford: Clarendon Pr. 1924 [Dt. Metaphysik (Übs. F. F. Schwarz), Stuttgart: Reclam 1984].
- Nikomachische Ethik (Übs. E. Rolfes, hrsg. v. Günther Bien), 4. Aufl. Hamburg: Meiner 1985.
- Arnauld, Antoine*: Die Logik oder Die Kunst des Denkens. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 1972.
- Baumgarten, Alexander Gottlieb*: Acroasis Logica. Ed. 2. Halle: C.H. Hemmerde, 1773.
- Busse, Adolfus*: Commentaria in Aristotelem Graeca. Editum Consilio et Auctoritate Academiae Litterarum Regiae Borussicae. Voluminis IV. Pars 1 Porphyrii Isagoge et in Categorias Commentarium. Berolini: Georgii Reimer, 1887.
- Cantor, Georg*: Beiträge zur Begründung der transfiniten Mengenlehre. In: Mathematische Annalen 46. Leipzig: B. G. Teubner, 1895, S. 481–512.
- René Descartes*: Meditationes de prima philosophia (1641). Hamburg: Meiner, 2011.
- Ereshefsky, Marc*: Species, Taxonomy, and Systematics. In: Philosophy of Biology. An Anthology, ed. Alex Rosenberg, Robert Arp. Hoboken: Wiley-Blackwell 2010, S. 255–271.
- Euclid; Heath, Sir Thomas L. (Übers.)*: The thirteen books of the Elements. Vol. 1 (Books I and II). New York: Dover, 1956.

- The thirteen books of the Elements. 6th Edition (XIII). New York: Dover, 1956.
- Febel, Bernhard*: Demokratie. Entwicklung – Gestaltung – Problematisierung. Wiesbaden: VS Verlag, 2009.
- Fox, Robin Lane*: Alexander the Great. London: Penguin, 2004.
- Georges, Karl Ernst*: Ausführliches lateinisch-deutsches Handwörterbuch, aus den Quellen zusammengetragen und mit besonderer Bezugnahme auf Synonymik und Antiquitäten unter Berücksichtigung der besten Hilfsmittel gearbeitet. Bd. 2. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 1998.
- Gombocz, Wolfgang L.*: Geschichte der Philosophie. Band IV. Die Philosophie der ausgehenden Antike und des frühen Mittelalters. München: Beck, 1997.
- Haas, Volker*: Die Theorie der Tatherrschaft und ihre Grundlagen. Berlin: Duncker & Humblot, 2008.
- Hempel, Carl G.*: Aspects of Scientific Explanation, in ders., Aspects of Scientific Explanation and other Essays in the Philosophy of Science. New York: Free Press 1965. S. 331–496.
- Hempel, Carl G.*: *Oppenheim, Paul*: Studies in the Logic of Explanation. In: Philosophy of Science, Vol. 15, No. 2. The University of Chicago Press, 1948, S. 135–175.
- Hispanus, Petrus*: Summulae logicales cum versorii parisiensis clarissima expositione. Tractatus IV. Venedig: F. Sansovinum, 1572.
- Hruschka, Joachim*: Das deontologische Sechseck bei Gottfried Achenwall im Jahre 1767: Zur Geschichte der deontologischen Grundbegriffe in der Universaljurisprudenz zwischen Suarez und Kant. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht, 1986. In: Berichte aus den Sitzungen der Joachim-Jungius-Gesellschaft der Wissenschaften e.V. Hamburg: Jg. 4, H. 2.
- Die actio libera in causa – speziell bei § 20 StGB mit zwei Vorschlägen für die Gesetzgebung. In: Juristen Zeitung. Tübingen: Mohr Siebeck, 1996, S. 64–72.
- Strafrecht nach logisch-analytischer Methode, 2. Aufl. Berlin: De Gruyter, 1991.
- Hughes, G.E.; Cresswell, M.J.*: A New Introduction In Modal Logic. New York: Routledge, 2005.
- Hume, David*: Enquiries Concerning Human Understanding and Concerning the Principles of Morals. Oxford: Clarendon Press, 1992.
- Joerden, Jan. C.*: Logik im Recht. Berlin/Heidelberg: Springer, 2005.
- Kalinowski, Georges*: Einführung in die Normenlogik. Frankfurt am Main: Athenäum, 1972.
- Kant, Immanuel*: Metaphysik der Sitten (1797), in: Kants gesammelte Schriften, hrsg. von der Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften. Erste Abteilung, Band 6. Berlin: De Gruyter 1907. S. 203–493.
- Kokoszyńska, Marja*: Über den absoluten Wahrheitsbegriff und andere semantische Begriffe. In: Erkenntnis 6. Springer (Niederlande), 1936, S. 143–165.
- Larenz, Karl*: Methodenlehre der Rechtswissenschaft, 6. Aufl. Berlin/Heidelberg: Springer, 1991.
- Leibniz, Gottfried Wilhelm*: Allgemeine Untersuchungen über die Analyse der Begriffe und Wahrheiten, Franz Schupp (Hrsg.). Hamburg: Felix Meiner, 1993.

- *Meditationes de Cognitione, Veritate et Libertate*. In: Hans Heinz Holz (Hrsg.), Leibniz. Kleine Schriften zur Metaphysik, Philosophie, Semiotik, Bd. 1. Frankfurt a. Main: Suhrkamp, 2000. S. 32–47.
- Lenzen, Wolfgang*: Das System der Leibnizschen Logik. Berlin: De Gruyter, 1990.
- Lewis, David*: Counterfactuals. [1973], Oxford: Blackwell, 2005.
- Löffler, Winfried*: Einführung in die Logik. Stuttgart: Kohlhammer, 2008.
- Lorenzen, Paul*: Formale Logik. Berlin: De Gruyter, 1962.
- Lukasiewicz, Jan*: Die logischen Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung. Krakau: Akademie der Wissenschaften, 1913.
- Newton, Isaac*: MS Add.4003 (De Gravitatione et aequi pondio fluidorum ...), 1670.
- *Philosophiae Naturalis Principia Mathematica*. Editio tertia aucta et emendata. London, 1776.
- Die mathematischen Prinzipien der Physik, Volkmar Schüller (Übers.). Berlin: De Gruyter, 1999.
- Pape, Wilhelm*: Handwörterbuch der griechischen Sprache. Griechisch-deutsches Handwörterbuch, Bd. 1: A–K. 3. Auflage, 6. Abdruck. Braunschweig: Vieweg & Sohn, 1914.
- Ritter, Joachim; Gründer Karlfried (Hrsg.)*: Historisches Wörterbuch der Philosophie. Band 6: Mo–O. Basel: Schwabe, 1984.
- Röhl, Klaus F.; Röhl, Hans Christian*: Allgemeine Rechtslehre. 3. Aufl. Köln: Carl Heymanns, 2008.
- Roxin, Claus*: Strafrecht. Allgemeiner Teil, Band 1. 4. Aufl. München: C.H.Beck, 2006.
- Täterschaft und Tatherrschaft. 8. Aufl. Berlin: De Gruyter, 2006.
- Searle, John R.*: Sprechakte, Frankfurt a. Main, Suhrkamp, 1971.
- Stemmer, Peter*: Normativität: Eine ontologische Untersuchung. Berlin: Walter de Gruyter, 2008.
- Tarski, Alfred*: Einführung in die Mathematische Logik. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 1966.
- Welzel, Hans*: Das deutsche Strafrecht. 11. Aufl. Berlin: De Gruyter, 1969.
- Whorf, Benjamin Lee*: Sprache, Denken, Wirklichkeit. Beiträge zur Metalinguistik und Sprachphilosophie. Reinbek: Rowohlt, 2008.
- Wieland, Wolfgang*: Aporien der praktischen Vernunft. Frankfurt/M.: Vittorio Klostermann, 1989.
- Winslow, Russel*: Aristotelian Definition: On the Discovery of Archaï. In: Baracchi, Claudia: The Bloomsbury companion to Aristotle. London: Bloomsbury, 2014. S. 41–56.
- Wolff, Christian*: Jus naturae methodo scientifica pertractatum. Pars tertia, de modo derivativo acquirendi dominium et jus quodcumque praesertim in re alterius: ubi et agitur de officis circa sermonem, juramentis ac votis, nec non usucapione et praescriptione. Halle, 1743.
- Wright, Georg Henrik von*: Erklären und Verstehen. Frankfurt a. Main: Fischer Athenäum, 1974.